

Aktionsberatung

gegen das NATO-Manöver „Defender 2020“

Samstag | 18. Januar 2020 | 13:00 - 17:00 Uhr

**GEW Geschäftsstelle im Curio-Haus (Hinterhof)
Rothenbaumchaussee 15 | 20148 Hamburg**

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im April/Mai 2020 organisieren die USA mit Unterstützung von achtzehn NATO-Mitgliedsländern „Defender 2020“, abgekürzt: DEF 20. Die Führung dieses Manövers übernehmen auch die USA, die dazu insgesamt 37.000 Soldat*innen abstellen wollen. Davon sind 17.000 bereits in Europa stationiert. Der Rest wird zusammen mit Panzern und Gerät eingeflogen und verschifft. Mit 20.000 zusätzlichen Soldat*innen für eine einzelne Militärübung werden mehr US-amerikanische Truppen über den Atlantik gebracht als seit Ende des Kalten Krieges.

Deutschland soll und wird bei diesem Manöver eine zentrale Rolle als Mitbeteiligter und logistische Drehscheibe spielen. Ein Ziel ist die Zurschaustellung militärischer Überlegenheit gegenüber Russland. Besonders provokant gewählt ist der Zeitpunkt des Manövers zum 75. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus, vor allem durch die Soldaten der Roten Armee, im Mai 2020.

Wir wollen in einem ersten norddeutschen Vernetzungstreffen abstimmen, was wir als Friedens- und Antikriegsgruppen politisch und aktionsorientiert unternehmen können. Ein erstes Treffen gab es am 24. November in Leipzig, von dem Torsten Schleip (Bundessprecher DFG-VK) berichten wird. Davor wird es einen Input von David X. Noack (Militärhistoriker) zu den Hintergründen der NATO-Osterweiterung geben.

Im Vorfeld der Aktionsberatung ist es sinnvoll, über parlamentarische „Kanäle“, Behördenkontakte, Hafen- und Bahnmitarbeiter etc. so viel konkrete Informationen einzuholen und zusammenzutragen - insbesondere über die Verkehrswege nach der Anlandung in Norddeutschland.

Zur besseren Planung **bitte anmelden per E-Mail an mitmachen@friedensnetz.info** - für von weiter her Anreisende haben wir ein begrenztes Kontingent an privaten Übernachtungsmöglichkeiten, bitte bis zum 29.12.2019 über 18.januar@friedensnetz.info anfragen.

Wir freuen uns auf konstruktiven Austausch und vielfältige Aktionen!

Herzliche und solidarische Grüße,

Ekkehard Lentz (Bremer Friedensforum, Mitglied Koordinierungsgruppe Aufstehen Bremen)

Gunda Weidmüller (Hamburger Forum, KriWi - member of INES)

Christian Kruse (Aufstehen Trägerverein, Berlin)

Barbara Heller (Bremer Friedensforum)

Holger Griebner (Mitglied des ver.di AK Frieden, Hamburg)

Dr. Christof Ostheimer (ZAA der Friedensbewegung in Schleswig-Holstein, ver.di Nord)

Reiner Braun (NatWiss e.V.)

Torsten Schleip (Bundessprecher DFG-VK)

Benno Stahn (Kieler Friedensforum)

David X. Noack (Berliner Freunde der Völker Russlands)